

Ballistik

Musterformen an den Fingerendgliedern anzutreffen sind. Auf dem Daumenballen findet man am häufigsten das —► *Bogenmuster*, dessen Aufwölbungen der Papillarleisten stets nach der Innenseite der Handfläche gerichtet sind. Auf dem Kleinfingerballen erscheinen die Papillarleisten oft als —► *Schlingen-* oder —► *Wirbelmuster*. Häufig ist auf dieser Partie nur ein Delta zu erkennen. —► *Daktyloskopie*

Ballistik: Lehre von der Bewegung geworfener oder geschossener Körper. Sie beinhaltet die Untersuchung der Geschosßbewegung und der Ursachen, die diese Bewegung hervorrufen oder beeinflussen. Die B. wird in die innere und äußere B. unterteilt. Alle Vorgänge, die sich bei einer Schußabgabe innerhalb der Waffe abspielen, wie Zündung, Pulververbrennung, Bewegung des Geschosses im Lauf und Gasdruckverlauf, zählen zur inneren B. Die Flugbahn des Geschosses und die auftretenden Begleiterscheinungen werden von der äußeren B. untersucht. Zur Aufklärung von Straftaten, bei denen Schußwaffen angewendet wurden, entwickelte sich eine spezielle Disziplin, die —► *Gerichtsballistik*.

ballistische Untersuchung -> *Ballistik*, -> *Gerichtsballistik*

Banken —> *Kreditinstitute*

Barbiturate: Gruppe von schlaffördernden und schlafherzeugenden Arzneimitteln, Abkömmlinge der Barbitursäure, die zusammen mit den barbituratfreien -* *Schlaf-* und —> *Beruhigungsmitteln* eine häufige Vergiftungsursache (-> *Kohlenmonoxid*) bei Selbsttötungen darstellen. B. sind potentielle -> *Suchtmittel*. Veränderungen an der Leiche sind zumeist uncharakteristisch, u. U. blaugraue

Totenflecke und mit barbiturathaltigem Blutwasser gefüllte Blasenbildungen (Holzersche Blasen) an prominenten Extremitätenstellen, wie z. B. Knöchel oder Knie. In der Blasenflüssigkeit, aber auch oft in Leib- oder Bettwäsche B. nachweisbar.

Barotrauma: zu Krankheitserscheinungen oder Todesfällen führende plötzliche Luftdruckänderungen, wie Druckschädigungen bei Explosionen, Undichtwerden von Druck- oder hermetischen Kabinen (Enthermetisierung mit Dekompression) in der Luftfahrt. Am bekanntesten ist die Caissonkrankheit (auch Taucherkrankheit genannt).

Bauzeichnung: Darstellung von Hoch-, Tief- bzw. Verkehrsbauten. Sie werden bei entsprechenden —> *Ereignisorten* benötigt und sind Hilfsmittel zur Verständigung mit Zeugen, zur Erläuterung von Vorgängen (z. B. des -> *Brandverlaufs* oder des Unfallhergangs) und Handlungen sowie zur Vorbereitung von Durchsuchungen oder Beobachtungen (-> *Ereignisortzeichnung* und —► *Lagezeichnungen*). Auf B. können neben dem baulichen Objekt auch die Umgebung, vor allem Grundstücke, dargestellt sein (-> *Karten*). B. werden vorwiegend mit der Darstellungsmethode -> *Grundriß-* oder -> *Schnittzeichnung* angefertigt. Die Ansichtszeichnung (-> *Projektionszeichnung*) ist vor allem in der Architektur üblich. Sie kann aber auch in der Kriminalistik, z. B. bei der Veranschaulichung von —► *Aussagen*, angewendet werden (-* *Aussagedemonstration*).

Bearbeitungsfrist: vom Generalstaatsanwalt differenziert festgelegte und jeweils zu individualisierende Höchstfrist, innerhalb der die —► *Ermittlungen* mit einer konkreten Ent-